

## JOSEF WALTER



## KONTAKT

Freudenberger Straße 21-23  
63927 Bürgstadt  
Tel. 09371-948766  
Fax: 09371-948767  
www.weingut-josef-walter.de  
info@weingut-josef-walter.de

## Inhaber

Christoph & Daniela Walter

## Rebfläche

3,5 Hektar

## Produktion

18.000 Flaschen

## BESUCHSZEITEN

Mi. + Fr. 9-12, Mo.-Fr. 14-18 Uhr,  
Sa. 9-14 Uhr u. n. Vereinbarung  
Hoffest erstes Juliwochenende

Das Bürgstadter Weingut war ursprünglich ein landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb, der nebenher auch Wein anbaute. Christoph Walter ist nach seiner Ausbildung in Veitshöchheim und Stationen bei verschiedenen Weingütern 1996 in den Betrieb eingestiegen und hat die Verantwortung im Keller übernommen. Er begann mit dem Barriqueausbau und konzentrierte sich ganz auf Wein. Heute führt er den Betrieb zusammen mit Ehefrau Daniela. Ihre Weinberge liegen alle in Bürgstadt, im Centgrafenberg und im Hundsrück. Drei Viertel der Rebfläche nehmen rote Rebsorten ein, vor allem Spätburgunder, der 70 Prozent der Fläche einnimmt, und Frühburgunder, aber auch etwas Domina und Regent. An weißen Rebsorten gibt es vor allem Silvaner und Riesling, dazu etwas Müller-Thurgau und Bacchus, der Kerner wurde gerodet, durch Riesling ersetzt. Neben dem Spätburgunder J (von 1982 gepflanzten) Reben gibt es heute zwei weitere Top-Spätburgunder, Pinot Noir (erstmal 2009) und Hundsrück (erstmal 2011).

## Kollektion

Überwiegend Rotweine präsentiert Christoph Walter auch in diesem Jahr, so wie wir es gewohnt sind. Der einzige Weißwein, der Silvaner S, ist fruchtbetont, lebhaft, klar und zupackend. Gleich drei Rotweine des Jahrgangs 2007 hat Christoph Walter uns eingepackt, sie schlagen sich prächtig, der einfache Spätburgunder ist deutlich gereift, der johannisbeerduftige J ist wunderschön reintönig, besitzt gute Struktur und Frucht, der Frühburgunder zeigt deutliche Reife im Bouquet, besitzt dann aber überraschend viel Frische, reintönige Frucht und Biss im Mund. Der 2013er Frühburgunder ist fruchtbetont, reintönig und zupackend, der Spätburgunder ist rauchig und strukturiert, etwas druckvoller und komplexer. Der 2013er Pinot Noir zeigt rauchige Noten, ist kraftvoll, stoffig, jugendlich, er steht zusammen mit dem 2014er Hundsrück an der Spitze, Letzterer ist konzentriert, etwas floral, noch etwas unruhig, aber kraftvoll und konzentriert. Weiter im Aufwind! —

## Weinbewertung

- 85 2016 Silvaner „S“ trocken Centgrafenberg 12 %/10,- €
- 84 2014 Spätburgunder trocken 13 %/8,50 €
- 86 2007 Spätburgunder trocken Centgrafenberg 13 %/12,50 €
- 87 2007 Frühburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13 %/22,- €
- 88 2013 Frühburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13,5 %/22,- €
- 88 2007 Spätburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13,5 %/22,- €
- 89 2013 Spätburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13,5 %
- 90 2013 Pinot Noir trocken Centgrafenberg 13,5 %
- 90 2014 Spätburgunder „J“ trocken Hundsrück 13,5 %/32,- €



WEINGUT JOSEF WALTER